

Nr. 282/2016
Halle, 2. Dezember 2016



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Pressesprecherin

Einsatz klimawirksamer Stoffe in Sachsen-Anhalt im Jahr 2015 leicht rückläufig

Im Jahr 2015 wurden 305,2 Tonnen klimawirksame Stoffe in 317 Unternehmen¹ aus Sachsen-Anhalt als Kälte- oder Treibmittel verwendet. Wie das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt mitteilt, ging der Verbrauch gegenüber dem Jahr 2014 um 0,6 Prozent bzw. um 1,9 Tonnen zurück. Dabei nahm die Zahl der Unternehmen, welche klimawirksame Stoffe einsetzten gegenüber dem Vorjahr um 19 zu.

Im Verarbeitenden Gewerbe wurde mit 265,5 Tonnen die größte Menge an klimawirksamen Stoffen eingesetzt. Es folgte mit 26,9 Tonnen der Wirtschaftsabschnitt Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe. 85,1 Prozent (259,7 t) der eingesetzten klimawirksamen Stoffe waren Fluorkohlenwasserstoffe (FKW und H-FKW) und 14,9 Prozent (45,5 t) waren FKW-haltige Blends.

Klimawirksame Stoffe fördern den Treibhauseffekt. Da sich der größte Teil der verwendeten Stoffe in geschlossenen Systemen befindet, tritt eine Gefährdung der Umwelt erst bei einer möglichen Freisetzung in die Atmosphäre auf. Der potentielle Einfluss der eingesetzten klimawirksamen Stoffe auf die Erderwärmung wird auch als Treibhauspotential oder GWP-Wert (Global Warming Potential) bezeichnet und in 1 000 Tonnen CO₂-Äquivalente dargestellt.

¹ Angaben von Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt, die mehr als 20 kg pro Stoff und Jahr verwenden.

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

PRESEMITTEILUNG

Statistisches Landesamt
Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet

<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>

E-Mail:

pressestelle@
stala.mi.sachsen-anhalt.de